Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 131 (1980)

Heft: 3

Artikel: Der Wald in der Industriegesellschaft

Autor: Krebs, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-766527

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
Journal forestier suisse

131. Jahrgang März 1980 Nummer 3

Der Wald in der Industriegesellschaft

Einleitung

Die Bedeutung des Waldes für den inneren und äusseren Zustand unserer Landschaft und damit für das Wohlbefinden der Bevölkerung wächst mit zunehmender Nutzung unseres Lebensraumes und mit der damit verbundenen Beeinträchtigung der natürlichen Lebensgrundlagen. Der naturnahe, gepflegte Wald hat ein hohes Selbstregulationsvermögen; er ist aber verletzlich durch manche Einflüsse, die sich aus der wirtschaftlichen Tätigkeit des Menschen, unter anderem auch durch schädliche Luftimmissionen, ergeben können. Es liegt zweifellos im Interesse aller, die natürlichen Lebensgrundlagen dauernd, also nachhaltig sicherzustellen und daher auch die komplexe Funktionsfähigkeit des Waldes und seine vielseitigen Leistungen zu erhalten und zu steigern und die schädlichen Einwirkungen auf seine Gesundheit und Widerstandskraft zu vermindern.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Wald führte am 26./27. Juni 1979 in Rheinfelden eine Tagung durch, um die vielfältigen, auf den Lebensraum und damit auch auf den Wald gerichteten Bedürfnisse der Gesellschaft besser aufeinander abzustimmen. Die Vorträge des ersten Tages und die Referate und Berichte des zweiten Tages werden im folgenden gesamthaft publiziert.

Leider war die Teilnehmerzahl eher dürftig. Obwohl 1200 Einladungen verschickt wurden und der Anlass in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen und der Schweizerischen Lehrerzeitung bekanntgegeben wurde, nahmen nur rund 80 Zuhörer teil. Die Presse war spärlich vertreten. Es ist zu hoffen, dass aus den 100 Pressemappen, die mit einer Einladung zur Tagung verschickt wurden, in den verschiedenen Tageszeitungen die wesentlichen Probleme für ein breiteres Publikum behandelt worden sind.

Dr. E. Krebs